

Vorwort

„Heiß diskutiert: Kachelöfen – Geschichte, Technologie, Restaurierung“ war der Titel einer internationalen Tagung, die die Fachgruppe Kunsthandwerk im Verband der Restauratoren e.V. (VDR) vom 10. bis 12. Januar 2008 im Germanischen Nationalmuseum durchführte. Nunmehr können die überarbeiteten Referate dieser Tagung als Band 9 der Reihe des Instituts für Kunsttechnik und Konservierung am Germanischen Nationalmuseum (IKK) einer breiten Fachöffentlichkeit vorgelegt werden. Auf der Tagung kamen Kunsthistoriker, Volkskundler, Archäologen, Restauratoren, Keramiker und Kachelofenbauer vorrangig aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen, ferner aus den Niederlanden, aus Polen und Großbritannien. Sie ermöglichte den rund 50 Teilnehmern und Referenten somit einen interdisziplinären Austausch in anregenden Gesprächen und Diskussionen. Zusätzlich zu den Fachvorträgen boten Führungen durch die Sammlungsleiter und Restauratoren des Germanischen Nationalmuseums zu den Kachelöfen in der Dauerausstellung und zu den Depotbeständen Gelegenheit zum Objektstudium vor Originalen. Eine Exkursion zu den Kachelöfen auf der Nürnberger Kaiserburg schloss die Veranstaltung ab.

Der Tagungsband verbindet aktuelle wissenschaftliche Forschungsergebnisse aus dem Gebiet der Kunst- und Kulturgeschichte, Archäologie und Volkskunde mit Fallbeispielen aus der handwerklichen sowie der restauratorischen Praxis und Forschung. Am Beispiel des komplexen Objekts „Kachelofen“ wird die Bedeutung interdisziplinärer und weiträumiger Zusammenarbeit für die Forschung und Konservierung besonders deutlich. Die Beiträge von Vertretern verschiedener wissenschaftlicher Fächer stellen unterschiedliche Quellengattungen vor, die, unterstützt durch zeitgenössische Medien, zu erheblichem Erkenntnisgewinn über erhaltene Bestände führen. Außerdem erörtern sie Aspekte der historischen Wohnforschung, der Werkstattpraxis oder des Auftragswesens. Schließlich werden Facetten der Firmengeschichte, der Materialkunde und der Sammlungsgeschichte angerissen. Somit beleuchten sie schlaglichtartig das breite Spektrum, das Kachelöfen der Forschung bieten.

Die restauratorischen Beiträge behandeln ein in der umfangreichen Fachliteratur zur Keramikrestaurierung bislang vernachlässigtes Thema. Sie zeigen nicht nur die komplexen Tätigkeitsfelder auf, sondern auch Möglichkeiten im Umgang mit Kachelöfen und Einzelkacheln in Museen und der Denkmalpflege im Spannungsfeld zwischen konservatorisch-restauratorischer und traditionell-handwerklicher Herangehensweise. Insbesondere der Ab- und Aufbau von Kachelöfen steht in einer besonderen handwerklichen Tradition und erfordert auch im musealen und denkmalpflegerischen Umfeld oft die Zusammenarbeit des Restaurators mit traditionell arbeitenden Handwerksfirmen. Hier ist ein enger Austausch notwendig, um Verluste oder zu starke Eingriffe in die Originalsubstanz zu vermeiden und wichtige technologische Informationen – beispielsweise zu überlieferten Elementen der Heiztechnik oder der architektonischen Raumanbindung – zu erhalten. Vorgestellt werden Möglichkeiten, Kachelöfen für die museale Präsentation mit konventionellen und modernen Methoden reversibel zu setzen und diese auch ohne Befeuerung wieder als Wärmespender erlebbar zu machen.

Die Drucklegung des Tagungsbandes hat die Nürnberger Versicherungsgruppe freundlicherweise mit einer Spende unterstützt, wofür wir herzlich danken. Dem Präsidenten des VDR, Herrn Prof. Volker Schaible, danken wir dafür, die Beiträge statt in einer restauratorischen Fachpublikation in einem Band der Buchreihe des IKK gebündelt veröffentlicht und so einem breiteren Publikum zugänglich machen zu können. Denn der Band bietet auch dem interessierten Laien und den Freunden des mit nachwachsenden Rohstoffen zu befeuernden Heizgeräts eine Vielzahl spannender Informationen. Außerdem gilt unser Dank selbstverständlich den Autoren, die mit großem zeitlichem Aufwand ihr Fachwissen und ihren Erfahrungsschatz zu Papier gebracht haben.

G. Ulrich Großmann
Generaldirektor

Annika Dix
Restauratorin für Kunsthandwerk